Start of Ruth Baeck Collection

AR 11825

Sys #: 000395072

LEO BAECK INSTITUTE
Center for Jewish History
15 West 16th Street
New York, NY 10011

Phone: (212) 744-6400
Fax: (212) 988-1305
Email: lbaeck@lbi.cjh.org
URL: http://www.lbi.org

AR 11825 1/1 Ruth Baeck Collection 1945-1969 Archives

Prag den 20.VI.45.

Liebster Onkel,

Ich war sehr traurig, dass ich Dich nicht mehr vor Deiner Abreise sprechen Konnte. Ich erfuhr, dass Du nach Deiner Ankunft nach Theresienstadt telegrafiertest und freue mich über Dein glückliches Wiedersehen mit Deinen Kindern. Ich habe vom Vater zwei Telegramme erhalten, weiss aber noch nichts über seine Zukunftspläne.

Beamter des Aussenministeriums nach London fliegt.

Bitte l. Onkel, schreibe mir ob es Dir möglich wäre, mir ins Ausland zu helfen. Ich will hier nicht bleiben, wenn Vater nicht zurückkommt und ich möchte noch so gerne im Ausland lernen. Du weisst ja, was das für mich bedeuten würde, das war immer mein Wunschtraum.

Bitte schreibe bald, wie es Dir u. Deinen Kindern geht. Ist Marianne schon Doktor Chemie!

Das britische Konsulat befördert Briefe durch Kurierpost, vielleicht ist es so am schnellsten.

Ich freue mich auf Nachricht von Dir und grüsse vielmals Dich und Deine Lieben. Kurt.

glaube kaum, dass er zurückkommen wird, da man hier ohne tschechische Sprachkenntnisse unmöglich ist. Ich wäre so glücklich wenn ich schon mehr von ihm wüsste.

Hatte viel mit der Regierung in Vermögensangelegenheiten zu tun. Onkel Wassermann u. seine Frau sind bis jetzt nicht zurückgekehrt und so bin ich hier als Einzige aus unserer Familie.

Ich bin jetzt in Prag und wohne bei Bekannten, die auch eine gleichaltrige Tochter haben. Ich will in zwei Monaten das Abitur machen, habe mich auch deshalb entschlossen hier zu bleiben. Dann möchte ich am liebsten gleich ins Ausland, nur ist das nicht so einfach.

Von meinen Bekannten ist fast niemand zurückgekommen. Ich lerne viel und in meiner freien Zeit gehe ich spazieren und suche alle meine Lieblingsorte auf. Prag ist ja eine herrliche Stadt.

Ich denke oft an Dich und es tut mir leid, dass ich so ganz ohne Nachricht von Dir bin. Diesen Brief schicke ich durch einen Bekannten, der als

Dr. Leo B a e c k
~~c/o Jewish Agency for Palestine~~

283, Watford Way
N.W.4

~~77 Great Russelstreet~~
~~L o n d o n.~~

Ruth B a e c k o v á,Praha XIX. Verdunská 5
c/o Bubeníček

Praha, am 22. Mai 1946.

Mein lieber Leo!

Nach längerer Abwesenheit in Prag angekommen gelangte ich erst heute in den Besitz Deines lb. Briefes vom 9. Mai und entnehme aus diesem zu meiner Freude u. Beruhigung Mitteilungen über Dein Wohlbefinden. – Dein Brief an meine Ostrauer Adresse gesendet hat mich leider nicht erreicht. –

Ich hatte seit meinem Hiersein mit der Ordnung meiner persönlichen Angelegenheiten vollauf zu tun u. war auch jetzt zu diesem Zweck 3 Wochen in Ostrau. – Nun bin ich soweit, daß ich darüber nachdenken kann, wie und wo wir unser Leben am besten fortsetzen könnten. –

Ich bin glücklich, dass sich Ruthis Zustand, bei meiner Ankunft bedenklich aussehend, gebessert hat, sie hat den Weg zu sich selbst u. zu mir wieder gefunden u. arbeitet bereits in einem Exportbüro. – Gleich nach meiner Ankunft war ich entschlossen, Ruth nach Palästina zu schicken u. meinen Kindern nach Durchführung eines leg. Vermögenstransfers zu folgen. – Ich rechnete damit, dass Hildas Anstrengungen um ein Certificat begehren für Ruth erreicht wird, daß Ruthi mit Dolli u. Eva Bern wird reisen können. – Leider sehe ich keine Anzeichen für die baldige Zuteilung eines legalen Einwanderungscertificates und ich habe mich deshalb entschlossen, Ruthi in Tanger auf die Ausreise nach Palästina warten zu lassen. – Ich will

ebenfalls nach Tanger, weil ich für mich augenblicklich keine geeignete Betätigung gefunden habe und die Neuinstallierung meines früheren Betriebes der adm. Schwierigkeit u. meines Alters bewusst, nicht zweckmässig erscheint, überdies mit meinen Kindern zusammensein möchte. – Bis zur Klärung dieser Fragen, hoffe ich mich in Tanger durchzubringen.

Glaube es mir, es wäre auch mein sehnlicher Wunsch mit Dir irgendwo in Ruhe zusammenzusein und ich kann Dir sagen Tanger wäre der ideale Ausruheplatz für Dich und der geeignete Ort, wo wir unser freudiges Zusammensein erleben könnten. Ein Gebiet ohne Einschränkung in der Ernährung alles rein im Frieden zu haben, angenehmes Klima kein Regen von Mai bis November unser blauer Himmel die Flugverbindung über Lissabon od. Madrid funktioniert. – Deine bequeme Unterbringung wäre gesichert ebenfalls Deine Einreise, wenn ich dort bin. – Es wäre auch für Ruth, das Wiedersehen mit Dir eine grosse Freude. – Bitte denke darüber nach u. mache mir die grosse Freude mit Deiner zustimmenden Nachricht. Ich gehe dabei von der Annahme aus, daß uns zu unserer Hinreise keine Ausreiseschwierigkeiten aus der CSR. in den Weg kommen. – Sonst hoffe, daß wir anderswo bald zusammenkommen. –

Ich erwarte gerne Deine baldige Antwort an die Prager Adresse

c/o Pinkeničková
Praha XIX
Verdunská 5

u. füge noch meine herzlichsten Grüsse an Dich u. Deine Lieben hier an. – Dein

Robert

Ein, Karte bereits glücklich in Pal. angekommen. –

PAR AVION

LETADLEM
PAR AVION

Mr
Dr Leo Baeck
283. Watford Way
London N.W. 4.

Hendon

Robert Baeck c/o. Bubeníčková

Praha XIX

Verdunská 5.

Robert Baeck
c.o. Bubenicková
Praha XIX. CSR.
Verdunská 5 .

Praha, am 6.7. 1946.

Mein lieber Leo .

Meinen Brief in welchem ich Dir meine Ab - sicht mit Ruth nach Tanger zu reisen, um sie dort auf das Einlangen des für sie angeforderten Pal. Certificates warten zu lassen hast Du inzwischen erhalten. Im Laufe meiner Urgenzen um dieses Certificat erfahre ich bei dem hiesigen Pal. Amt. dass wenig Aussichten bestehen dieses Certificat bald ezu erhalten, sei es, dass dieses nicht direct ber Jew. Ag. in Jerusalem erwirkt wird. Auch Hildas Bemühungen und solche seitens Marianne, scheinen nicht viel Erfolg zu haben .

Ich bin mir desse nbewusst,dass Du genug Arbeit mit anderen Dingen hast es bleibt mir aber nichts andere übrig Deine Empfehlung zur Erlangung dieses Certificates zu benützen,indem ich Dich bitte, diese Certificatzuteilung bei der zuständigen Behörde in Palästina zu beantragen. Ich hoffe,dass bei dem Verwandschaftsgra Deinen Bemühungen Erfolg haben werden. Da ich nicht weiss wann wir abreisen werden, wäre das Certificat an das Pal. Amt. Prag zwecks Aushändigung bezw. Weiterleitung abzugeben. Hier veranlasse ich das Notwendige vor meiner Abreise .

Ich möchte Deine Hilfe, wenn es Dir möglich wäre noch weiters in Anspruch nehmen .

Mein Bruder Adolf Beck / mit e geschrieben / Budapest I Németvölgyi ut 19 befindet sich in grösster Notlage hinsichtlich seiner Ernährung. Wären in London Wohlfartseinrichtungen, welche an solche Personen Lebensmittelpakete senden, bitte ich Dich die Absendung von Lebensmittel an diese Adresse zu veranlassen. Es handelt sich um meinen Bruder 73 Jahre alt seine Frau und 3 Kinder. Leider können wir sie meine Bruder Alexander und ich von hieraus nicht ausreichend versorgen da die Ausfuhr sehr beschränkt ist .

Blatt 2.

Hoffentlich erreichen Dich meine heutigen Zeilen beim besten Wohlsein und ich bitte Dich mir auch mitzuteilen, ob Du uns in den beschriebenen Wün schen behiflich sein kannst , Ich wäre auch sehr froh von Dir zu hören, ob Du auch die Möglichkeit unseres Zusammentreffens in Tanger denkst .

Mit herzlichen Grüs en an Dich un Deine Lie ben bin ich

Dein Robert

Etwa nötiggn Daten
Ruth ~~Beck~~ Bäck
geb. 17.II. 1925. in Mor. Ostrava.
zust. Mor. Ostrava.
Staatszugehörigkeit CSR .

Rabbi Jordan Pearlson

TEMPLE SINAI, 210 WILSON AVENUE, TORONTO 12, ONTARIO · 487-4161

March 25, 1969

Dear Stan:

A brief note to signify a tragic milestone of which I believe you should be aware. Where you take it from here I leave to your discretion.

Yesterday I officiated at the cremation of Ruth Baeck Korper. She was the teenaged great niece of Dr. Baeck who was with him in Theresienstadt. She was 44. She leaves a husband and two teenage daughters.

For the record: Mr. George Korper, 5 Farmcote Road, Don Mills, Ontario.

With fond personal regards, I am,

Most cordially,

Rabbi Jordan Pearlson

JP:smw

Rabbi Stanley A. Dreyfus,
Union Temple of Brooklyn,
17 Eastern Parkway,
Brooklyn, N.Y. 11238.,
U.S.A.

April 2, 1969

Rabbi Jordan Pearlson
Temple Sinai
210 Wilson Avenue
Toronto 12, Ontario

Dear Jordan:

Thank you for your letter. You are always the very essence of thoughtfulness.

The sad news you conveyed represented something of a mystery to Marianne, who tries to maintain some little contact with the few surviving members of her family of whom she knows. On telephoning a cousin, she learned that Mrs. Korper was not a great niece of Dr. Baeck's, but instead the daughter of a cousin, Max Baeck. It may be that Mrs. Korper's great grand-father and Marianne's great grandfather, Dr. Samuel Baeck, were brothers. Marianne has some very faint recollection of having heard of the lady or even once having met her in England.

We shall write to Mr. Korper, though I fear that we can be of very little help in this sad hour.

I hope to see you in Houston and to learn more from you personally.

With kindest regards and every good wish for Yom Tov,

Yours sincerely,

ASD:hl

A. Stanley Dreyfus

End of Ruth Baeck Collection